

Welche zukünftige Rolle spielt die Kirche im gesellschaftlichen Wandel?

Bad Boll, 27.01.2021 – Am 12. Februar sprechen der Befreiungstheologe Leonardo Boff, Cornelia Hildebrandt, Co-Präsidentin von transform!europe, und Theologe und Sozialwissenschaftler Prof. Dr. em. Franz Segbers über diese möglichen Aufgaben der Kirche.

Covid-19 lähmt unsere Gesellschaft seit fast einem Jahr. „Die multidimensionale Krise, die uns die letzten Dekaden begleitete, wird hierbei sehr oft ignoriert,“ kritisiert Studienleiter Prof. Dr. Andrés Musacchio. Dabei sei gerade jetzt der Zeitpunkt, um die dringend nötigen Weichen für langfristige gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Transformationsprozesse zu stellen.

Doch wie könnten diese Prozesse konkret aussehen? Und welche Rolle spielen hierbei die Kirchen und kirchlichen Organisationen? Denn auch diese tragen Verantwortung in diesem Wandel. Ihre Herausforderung wird es sein, die „Gedanken um Religiosität und Bewahrung der Schöpfung in Einklang mit der Praxis einer öko-sozialen Transformation zu bringen“, so der Studienleiter für Wirtschaft, Globalisierung und Nachhaltigkeit an der Evangelischen Akademie Bad Boll.

In seiner 2015 veröffentlichten Umweltenzyklika „Laudato si“ schreibt Papst Franziskus von einer ganzheitlichen Ökologie, über den Klimaschutz hinaus. Möglicherweise ein Fingerzeig für die Katholische Kirche? Für diese Enzyklika forderte Papst Franziskus auch Material von Autor, Theologe und Ethiker Leonardo Boff an und ließ einige Gedanken in den Text einfließen, wie in einem Beitrag zum 80. Geburtstag des Brasilianers 2018 auf katholisch.de zu lesen ist.

Im Rahmen der Tagung „Gesellschaft im Wandel: Welche Rolle hat die Kirche in der Gestaltung der Transformation?“ diskutiert der Befreiungstheologe und Träger des Alternativen Nobelpreises 2001 Leonardo Boff mit zwei weiteren Experten über die denkbaren Wege der Kirche in diesem Prozess: Cornelia Hildebrandt, Co-Präsidentin von transform!europe und Sozialethiker Prof. em. Dr. Franz Segbers.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet am 12.02.2021 von 17.30 bis 20 Uhr als Online-Veranstaltung via Zoom statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Weitere Detailinfos und Anmeldung unter <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/640921.html>.

In Kooperation mit: transform!europe, Zentrum für entwicklungsbezogene Bildung (ZEB), Ökumenische Initiative Reich Gottes – jetzt!, Südwind – Institut für Ökonomie und Ökumene, Dienst für Mission Ökumene und Entwicklung (DIMOE), ChristInnen in der SPD, Offene Kirche, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA).

Evangelische Akademie Bad Boll

„Im Dialog: Gesellschaft gestalten“ – das ist Antrieb und Ziel der Aktivitäten der Evangelischen Akademie Bad Boll. Ihre Tagungen und Veranstaltungen machen Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kirche zum Thema und bringen Menschen, Gedanken und Positionen zusammen. Rund 10.000 Gäste besuchen jedes Jahr die mehr als 150 Tagungen der Evangelischen Akademie Bad Boll. Die älteste kirchliche Akademie Deutschlands feierte 2020 ihr 75-jähriges Bestehen.